

Vergleich: Lehramt und freie Wirtschaft

Beitrag von „Buntflieger“ vom 20. November 2019 19:17

Zitat von Firelilly

Und da sieht man mal wieder, dass die Fächer Physik, Mathematik und Chemie eine Sonderstellung haben. Da bringt es gar nichts "anspruchsvollen Dozenten" aus dem Weg zu gehen...

Da reicht ein bisschen Herumlavieren und den "chilligsten" Dozenten heraussuchen nicht. Ich glaube das ist echt ein fundamentaler Unterschied zu z.B. Gesellschaftswissenschaft.

Hallo Firelilly,

dem stimme ich zu, da die von dir genannten Wissenschaften spezielle Talente erfordern, die beileibe nicht jede/r mitbringt. Wenn man diese hat, sind die genannten Wissenschaften vielleicht sogar dankbarer als die häufig recht schwammigen und subjektiv durchsetzten Geisteswissenschaften/Gesellschaftswissenschaften.

Nicht umsonst habe ich mich auf die Linguistik spezialisiert, weil die ewig um sich selbst mäandernde Literaturwissenschaft mich irgendwann nur noch ermüdete. Ich wollte nicht irgendwelche gerade angesagten Lehrmeinungen nachplappern... im Studium hatte ich ihn noch, den eigenen Kopf - lang ist es her.

Es gibt auch in den Geisteswissenschaften gute Leute, aber ich kann mich auch an Proseminare erinnern, da musste man das Niveau lange suchen und fand es doch nicht. Ich habe großen Respekt vor den "harten" Wissenschaften und kann gut damit leben, dass ich die "weichen" Fächer gewählt habe. Dafür bin ich gerne jederzeit bereit zu beweisen, dass sie so weich gar nicht sind, wenn man sie richtig lebt. 

der Buntflieger